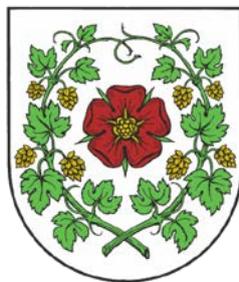


BUCKOWER NACHRICHTEN

lokal · informativ · nachhaltig

Ausgabe Februar 2022



Grußwort des Bürgermeisters

Februar 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es geht voran. Wie in der letzten Ausgabe der BN berichtet, wollen wir 2022 mehr Bürgerbeteiligung wagen. Hierzu gibt es bereits einen Zeitplan und wir werden die BN auch dazu nutzen, Sie fortlaufend darüber zu informieren, was gerade so im INSEK läuft und wo und wie Sie sich an den einzelnen Schwerpunktthemen einbringen können. Nähere Informationen finden Sie hier in den BN auf einer der nachfolgenden Seiten. Machen Sie mit, es geht um unsere Stadt!

Satzungen der Stadt

Das Zusammenleben in unserer Stadt wird auch durch allgemeine Bestimmungen geregelt, die sich in unseren Satzungen wiederfinden. Hier wird z.B. ausgeführt, wann man sogenannte Gartenfeuer abbrennen darf. Klar geregelt ist auch die Reinigung der Bürgersteige vor dem eigenen Grundstück. Dies gilt für Laub und Staub sowie Schnee und Eis. Vor einigen Grundstücken wird die Reinigung auch schon seit längerer Zeit unterlassen. Und dies fällt unseren Einwohnerinnen und Einwohnern genauso auf wie auch den Touristen*innen, die sich dann im Touristenbüro im Warmbad melden. Meine Bitte an Sie: Wir sind auf dem Weg zu „Bad Buckow“ und da wollen wir doch einen besonders guten Eindruck hinterlassen. Es gibt in unserer Stadt auch private Reinigungsdienste, wenn Sie beruflich viel unterwegs oder im Urlaub sind oder gesundheitliche Einschränkungen haben. Diese Dienste erledigen diese Aufgaben dann für Sie.

Buckower Kanoniere

Im Rahmen des Neubürgerempfangs im Sommer waren ja lautstark auch unsere Kanoniere dabei. Sie setzten den Startschuss, bzw. 3 Startschüsse, zu Ehren unserer Neubürgerinnen und Neubürger über den Buckowsee. Der Verein hat

sich also eindrucksvoll ins Bewusstsein geböllert. Auch Sabine Buder war von unseren Kanonieren so begeistert, dass sie einen Teil des Bundestags - Wahlkampfs mit den Kanonieren gemacht hat. Lange Zeit stand auf der EDEKA - Wiese ein Großplakat. Aber trotz dieser Bemühungen, hat es bei den Neubürgern nicht so recht „gezündet“, um dann doch Mitglied zu werden. Es ist lediglich von nur einem Interessenten berichtet worden, der dazustoßen möchte. Jetzt spiele ich mal den Ball zurück an alle Bürgerinnen und Bürger: Wollen Sie nicht doch mal überlegen mitzumachen? Denn es ist durchaus nicht so, dass das nur ältere Herren wären, die da das Schwarzpulver mischen, verdichten und abschießen: Es gibt auch junge Kanoniere darunter, z.B. Locke, der bei einem sehr großen Buckower Elektrobetrieb arbeitet und natürlich Stefan Wohlfahrt, Amtsmitarbeiter aus der Königstraße, der zu den jüngeren Eisen gehört. Schick sind sie auch, die Kanoniere in den schönen Uniformen in preußisch blau aus den Zeiten des Alten Fritz. Ich mache ihnen ein niedrigschwelliges Angebot: Rufen Sie doch den Vereinschef Herrn Adam mal an und informieren Sie sich aus 1. Hand, was Sie da so erwartet. Sie erreichen ihn unter 0178 3047264.

Buckower Statistik

Es gibt ja doch einiges, was uns gelingt, aber an der Einwohnerzahl müssen wir noch arbeiten. Zum Stand 31.12.2021 lebten nur noch 1465 Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Stadt. Und das ist erneut weniger als letztes Jahr. Nennen Sie mich verrückt, aber die 1500 habe ich schon im Visier. Mehr Einwohner bedeuten eben auch mehr Zuweisungen an Finanzmitteln und Investitionen in unsere Infrastruktur. Und eine blühende Stadt wie die unsere, sollte schon auch ein bisschen wachsen. Manchmal erleben Sie mich ja auch humorvoll und das von mir gelegentlich ausgesprochene Sterbeverbot muss nun unbedingt umgesetzt werden. Wir können aber auch über Nachwuchs nachdenken: Kinder! Wenn wir jetzt damit anfangen, dann könnten wir bis zum Jahresende doch die Statistik aufhübschen. Und, noch zu selten: Zwillinge sind

KURZ REINGESCHAUT

Bürgermeistergrußwort	Seite 1
Stellungnahme	Seite 2
Buckower Geschichte(n)	Seite 3
Neujahrswanderung	Seite 4
Lobby der Alten	Seite 6
Startschuss INSEK	Seite 9
Termine und mehr	Seite 10

auch was Schönes und so etwas wie ein Booster für die Statistik! Auch Adoptionen sind verantwortungsvoll und nachdenkenswert. Und natürlich müssen wir an mehr Wohnungen denken. Viele große Häuser mit nur einer bewohnenden Person könnten besser genutzt werden und auch der Dachgeschossausbau älterer Häuser bietet ungeahnte Reserven für eine Stadt, die sich flächenmäßig nicht ausdehnen darf. Also: Lassen Sie uns im 1. Quartal mehr über Kinder reden!

Amtsdirektorenwahl

Von außen sieht es etwas holprig aus, von innen hat es eine Logik, die nicht von der Hand zu weisen ist. Die Jahreskante hat bei der Wahl des Amtsdirektors den Unterschied gemacht. Zu viele Angriffspunkte hätte die Amtsdirektorenwahl angreifbar machen können. Zum einen konnten die beiden neuen Amtsausschussmitglieder aus Waldsiedersdorf und die neue Amtsmitgliedsgemeinde Märkische Höhe am Auswahlverfahren nicht mit teilnehmen, zum anderen war die Transparenz des Verfahrens auch dadurch nicht mehr ausreichend gegeben. Und auch ein paar kleinere Fallstricke hätten zu Diskussionen Anlass gegeben. Die Wahl wäre also durchaus anfechtbar gewesen. Deswegen hat der Amtsausschuss das Ausschreibungsverfahren aufgehoben und neu gestartet. Zusätzlich wird es eine juristische Begleitung des Verfahrens geben, um rechtliche Unzulänglichkeiten von vorneherein auszuschließen. Voraussichtlich im März wird es nun zur Amtsdirektorenwahl kommen.

Runde Geburtstage

Immer noch ist es so, dass das eine schöne Aufgabe ist, die Jubilare zum 70., 75., 80., 85., 90. und 95. Geburtstag besuchen zu dürfen. Es ist oft sehr lustig, denn die Jubilare sind nahezu alle „gut drauf“. Und manchmal sind es ungewöhnliche Themen, die angeschnitten werden. Und manches kann ich über die Verwaltung bei Anfragen der Seniorinnen und Senioren auch gleich erledigen. Beeindruckend sind oft auch die Backkünste, darunter alle Versionen des Frankfurter Kranzes, die ich angeboten bekomme. Da ist einer besser als der andere! Logisch: Es zählt dann schon die ganz große Backerfahrung, die bei den Seniorinnen schon in Jahrzehnten gemessen wird! Manchmal bin ich aber mit dem Jubilar auch ganz alleine – und das macht mich dann traurig. Da wäre so ein mobiles Geburtstageinsatzteam mit Kapelle und Singgruppe nicht schlecht. Übrigens: Wenn Sie sich aus Datenschutzgründen aus der Veröffentlichungs - Liste haben streichen lassen, dann kann ich auch nicht kommen... Datenschutz gegen Bürgermeister: Sie müssen abwägen!

Jugendherberge, Fortsetzung

Das habe ich mir schon gedacht, dass die

Schließung der Jugendherberge an Ihnen nicht spurlos vorübergeht. Das geht mir auch so. Mich erreichen zahlreiche Vorschläge, was mit dem Jugendherbergsgelände passieren soll. Und natürlich wird darüber auch öffentlich diskutiert werden. So soll es sein. Und das macht auch Kommunalpolitik aus: Vor Ort bestimmen wir, was passiert.

Rosentage 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des guten Geschmacks: Die Rosentage am 17., 18. und 19.06. wollen organisiert werden und selbst unser skeptischer Bundesgesundheitsminister geht von einer Corona – Entspannung im Sommer aus. M.a.W.: Die Rosentage werden stattfinden! Der gute Geschmack wird anlässlich der 56. Rosentage am meisten noch von allen Vereinen benötigt. Wie wollt Ihr Euch beteiligen, welche Aktionen sind von Euch angedacht? Man könnte – bei den sportlichen Vereinen – auch über einen Rosentagspokal nachdenken oder eine Kneipp – Rosentagsbowle. Ich bin sicher, da gibt es doch ein paar Ideen. Aber bitte nicht für sich behalten, wir wollen möglichst viel davon umsetzen. Vorschlags - Emails gehen immer: buergermeister.buckow@amtms.de

Feuerwehr

Manchmal kann ich auch sehr knapp, aber umso freudiger formulieren: Alles in Butter, alles auf Zucker! Unsere Ortswehrführung ist unsere Ortswehrführung, das ist die gute Nachricht aus der Feuerwehr! Ich wünsche weiterhin viel Erfolg im Interesse von uns allen Bürgerinnen und Bürgern!

Zu guter Letzt

Unsere Stadt begeistert ganzjährig. Unlängst wurde ich am Marktplatz von einem etwas älteren Ehepaar aus Strausberg angesprochen wo sie denn noch ein Exemplar der Buckower Nachrichten herbekommen könnten, die sie regelmäßig und gerne lesen. Sie würden sehr häufig und ebenso gerne in Buckow einkaufen, Essen gehen und sich aufhalten. Manchmal gönnen Sie sich auch ein langes Wochenende in einem Buckower Hotel. Was Ihnen denn besonders an und in der Stadt gefällt: Die Natur, die Kultur, die Einkaufsmöglichkeiten und – vor allem - die Menschen! Sie merken: Wir sind zwar nicht Pabst, aber Buckow!

Einen schönen Wintermonat Februar!

Thomas Mix, Ihr Bürgermeister

Stellungnahme des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, selten kamen bei mir so entsetzte und konsternierte Anfragen an, wie zu dieser schockierenden Nachricht, dass die stellvertretende Amtsführung unseres Amtes ihre Arbeit – mit sofortiger Wirkung - niedergelegt hat. Es gibt aus meiner Sicht keine Rechtfertigung dafür – was auch immer im Amt vorgefallen sein mag – ein Amt regierungsunfähig zu hinterlassen. Auch ich hätte als Amtsausschussmitglied und Bürgermeister der Stadt zur Verfügung gestanden, um Fragen und Vorwürfe

zu klären, zu beleuchten, Rat zu geben. So bleibt es eine einsame und egoistische Entscheidung von zwei von mir geschätzten Führungskräften. 10.000 Bürger sind von der Entscheidung zweier Personen betroffen – ohne Vorwarnung. Selbst wenn das, was da vorgefallen sein muss, für beide Führungskräfte ausschlaggebend war: einen geordneten Übergang – in Zusammenarbeit mit dem Landrat – wären beide Führungskräfte uns allen schuldig gewesen. Nun ist dies nicht erfolgt. Der Landrat und der Amtsaus-

schuss sind absolut handlungsfähig und Sie alle können sicher sein, dass wir auch diese Krise – mit einer Interimslösung - meistern werden, denn die Amtsdirektorenwahl steht unmittelbar bevor. Zurück bleibt für mich eine tiefe persönliche Enttäuschung, denn im Vordergrund stehen für mich nicht die eigenen Befindlichkeiten, sondern Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und des Amtes Märkische Schweiz!

Thomas Mix, Ihr Bürgermeister

Bestattungshaus Weißgerber

Sie brauchen Zeit zu trauern. Deshalb bekommen Sie bei uns die komplette Rundumbetreuung Ihres Trauerfalles. Erledigung der Formalitäten, professionelle Trauerfloristik, Drucksachen und mehr.

Individuell.
Denn jeder Mensch ist einzigartig.

Trauer ist Liebe

Ihr Trauerfall in den besten Händen
Tag und Nacht für Sie erreichbar

Karl-Marx-Str. 28 15374 Müncheberg 033432 378

-Anzeige-

Waldpflege Buckow

Holzerntemaßnahmen geplant

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auf den Waldflächen in der Gemarkung Buckow zwischen der Buckowseepromenade und dem Weißem See im Bereich des Kurparks werden ab dem 25.01.2022 Holzerntemaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahme erfolgt insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherung, des Waldschutzes an den Hauptwanderwegen und der Pflege der Waldflächen. Der geplante Endtermin für die Fällarbeiten ist Ende Februar 2022. Im Anschluss erfolgt die schonende Rückung des Holzes mit Rückepferden.

Ihr Sachgebiet Umwelt

Buckower Geschichte(n)

„Vue de Buckow“

Diesen Ausblick, liebe Buckowerinnen und Buckower können wir schon seit Jahren nicht mehr genießen. Die Gaststätte existiert nicht mehr. Aber damals ging das noch. Nämlich um 1795.

Sie sehen hier eine historische Ansicht von der Bollersdorfer Höhe auf den Schermützelsee und Buckow. Sie stammt von dem Sächsischen Landschaftsmaler Johann Friedrich Nagel (* 1765 Waldheim, † 03.05.1825 Meißen). Dieser erhielt 1788 einen sicher lukrativen Auftrag vom preußischen König Friedrich Wilhelm II., die „Sammlung aller schoenen und merckwürdigen Parthien in saemmtlichen Koenigl. Preussischen Staaten“ anzufertigen. So entstanden verschiedene Ansichten von Halle, dem Petersberg bei Halle, dem Brocken, Freienwalde, Frankfurt/Oder, Buckow, Brandenburg, Spandau, Halberstadt und Magdeburg.

Der Maler hatte verschiedene Bilder vom Blick der Höhe angefertigt. Unten links waren eine unterschiedliche Anzahl von Tieren dargestellt. Die bezaubernde und romantische Ansicht einer kolorierten Umrissradierung entspricht dem Zeitgeist des Biedermeier.



Das hier abgebildete Foto der Radierung trägt unten eine französische Widmung: gewidmet seiner Durchlaucht Madame Prinzessin Victoire, Prinzessin zu Anhalt-Bernburg und Sachsen. Nun wurde 2009 in einem Dresdener Auktionshaus das Bild versteigert. In profilierter Holzleiste hinter Glas gerahmt. Pl. 26 x 36 cm, Ra. 33,5 x 44 cm. Den Zuschlag bekam für 380 € ein Mecklenburger Sammler. Tja, wer das wohl sein mag...? Ich habe gefragt und es natürlich nicht erfahren. Eigentlich schade, hätte sich doch Klasse in der Heimatstube gemacht, oder? Das Geld dafür hätten wir sicherlich aufbringen können.

Dorett Berger

Neujahrswanderung

Mit einem Schlückchen Sekt erwärmt...

Mit einem Schlückchen Sekt erwärmt, ging es am 08.01.22 pünktlich um 10 Uhr los zur Neujahrswanderung.

Die vielseitige Wandertruppe, bestehend aus zehn Frauen, zwei Männern, einer Hündin und einem Hund, ließ den Stobber und den Griepensee rechts liegen, um zu einem der noch wenigen existierenden Klarwasserseen zu gelangen, der in den Sommermonaten durch den hohen Kalkgehalt in den schönsten Blau- und Grüntönen erstrahlt. Unseren geliebten Schermützelsee umrundeten wir voller Tatendrang und machten u.a. an der „Weißen Taube“ eine Sonnenpause, welche uns Jutta Block und Bärbel Klemer mit dem Rezitieren der zugehörigen Sage (zu finden unter: <https://www.maerkische-schweiz.com/sagen/taube.php>) versüßten. Helmut Günzel bereicherte die Gruppe insbesondere zum Thema „Versunkene Pfahlbauten auf dem Grund des Schermützelsees“ mit seinem fundierten Fachwissen. Am Fuße des Panoramaweges trennte sich die Gruppe, da dieser Weg leider nicht ohne Schikanen zu begehen ist und dadurch einige Gefahren birgt. Eine Hälfte erwählte somit den sicheren Weg auf der gepflasterten Straße „Am Fischerberg“ und wir restlichen Abenteurer nahmen es in Kauf, ohne befestigte Geländer den Schluchten und Kehlen ins Auge zu blicken, während wir vorsichtig die steilen Stufen auf- und abstiegen. Wir kamen wohlbehalten am Weißen See an, entlang an den „Mangroven“, streiften die Liebesinsel, in deren



unmittelbarer Nähe sich die „versunkene Stadt“ befand, erklimmen die letzten Stufen, passierten den Eiszeitgarten und genossen das wunderschöne Buckowsee - Panorama der Perle der Märkischen Schweiz. Zurück ging es leider nicht über den schönsten Wanderweg Buckows, den Gummiweg, da dieser viel zu rutschig war und auch dort noch einige Reparaturarbeiten stattfinden müssen, die aber bereits im Gange sind. Nach ca. 11,5 km und vielen interessanten Gesprächen und Fachvorträgen hatten wir unsere Neujahrswanderung beendet. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Teilnehmern bedanken. Sie haben mit Ihrem Expertenwissen diese Wanderung erst so wunderbar gemacht. Seien Sie dabei: am 23.04.22 machen wir eine kleinere Frühjahrswanderung und am 29.10.22 wieder eine größere Herbstwanderung.

Ihre Wanderleiterin des Kneipp- und Heimatvereines

Jennifer Bittner

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



IMMANUEL KLINIK
MÄRKISCHE SCHWEIZ

25 Jahre Gesundheitskompetenz in Buckow



buckow.immanuel.de

- Übernachtungsmöglichkeiten und Gesundheitsangebote für Besuchende der Märkischen Schweiz
- Physiotherapeutische Leistungen auf Kassen- oder Privat-Rezept sowie für Selbstzahler
- Wassergymnastik im Bewegungsbad
- Durchführung von Leistungen ambulanter Badekuren

**Immanuel Klinik
Märkische Schweiz
Lindenstraße 68 – 70
15377 Buckow**

buckow@immanuel.de
Service-Tel. 03 34 33 55 - 525

In besten Händen,
dem Leben zuliebe.

-Anzeige-

Rätsel – Auflösung

Vögel der Region

Von oben nach unten:

Spatz, Singdrossel, Amsel, Tannenmeise, Star, Schwalbe, Gartenrotschwanzchen, Bachstelze, Nachtigall, Grünspecht, Kleiber, Buchfink

Ein herzlichen Dank an Frau Kossakowski.

Nachdenken über Spaziergänge...

Ein Spaziergang an der frischen Luft hält gesund und fit – auch der viel bemühte Sebastian Kneipp hätte sicherlich seine Freude an dieser Beschäftigung. Und doch fragen wir uns, wie man mit den auch in Buckow stattfindenden „Montagsspaziergängen“ umgehen soll, die sich laut Aufruf „Gemeinsam gegen die Spaltung der Gesellschaft“ und die scheinbar nicht endenden Corona-Maßnahmen richten sollen.

Ja, die Pandemie nervt, das kann man so stehen lassen. Tatsächlich haben wir Verständnis dafür, dass viele Bürger und Bürgerinnen langsam an die Grenze ihrer Belastbarkeit kommen. Zumal unsere Gastronomen und auch unser Kino wirtschaftlich dadurch bedroht werden. Bitte haltet durch, Buckow braucht Euch!

Auch das Recht zur freien Meinungsäußerung ist ein hohes Gut unserer Demokratie. Unseren Staat als Diktatur, und sei es auch nur als „Corona-Diktatur“, zu bezeichnen, ist aber unangebracht, darf doch jeder seine Meinung äußern. Dadurch wird unsere Gesellschaft erst lebendig! Doch leider sind es Verschwörungsideologen und rechtsextreme Parteien wie die AfD, die dazu aufrufen, „Meinungen“ in Form dieser Spaziergänge kundzutun. Dessen sollte sich jeder spazierende Teilnehmer bewusst sein: als Mitläufer schürt er den Erfolg, den diese „Veranstalter und Netzwerker“ für sich in Anspruch nehmen. Zudem lehnt sich die Aktion „Montagsspaziergang“ deutlich an die „Montagsdemonstrationen“ an, wie auch schon die Dresdener „Montagsdemos“ zuvor. Durch die ursprünglichen Demos von 1989 wurde die Unzufriedenheit an

Ungerechtigkeiten der DDR öffentlich gemacht, und letztendlich wurde durch diesen mutigen Protest das Regime zu Fall gebracht. Wir bitten um Respekt vor diesen friedlichen Demonstrationen. Man könnte doch an anderen Wochentagen für seine Meinung spazieren gehen? Oder ist etwa ein weiterer Systemwechsel das Bestreben der Mitläufer, Veranstalter und Netzwerker? Vielleicht sollten wir uns dann noch mal die 90er Jahre in Erinnerung rufen und was bis heute wieder alles aufgebaut wurde.

Zu den Fakten, die man sich immer wieder ins Gedächtnis rufen muss, auch wenn es keinen Spaß macht: viel spricht für die grundsätzliche Sinnhaftigkeit und Wirksamkeit von Abstandsregelungen, Maskenpflicht und Corona-Schutzimpfungen. So sind z.B. derzeit sieben von zehn Patienten auf Intensivstationen un- oder nur teilgeimpft (RKI und Intensivmedizinervereinigung DIVI). Ein nicht kleiner Teil von Menschen, die nur milde Krankheitsverläufe zu erleiden hatten, haben mit Langzeitfolgen wie Atemnot, Konzentrationsschwäche und Schwindel zu kämpfen. Die Verunsicherung vieler Menschen durch neue Mutationen, Zweifel an der Wirksamkeit oder gar Gefahren von Impfungen, zu Ansteckungsrisiken und Hospitalisierungswahrscheinlichkeiten der unterschiedlichen Corona-Mutationen ist dennoch nachvollziehbar – und selbstverständlich kann man die Einführung einer Impfpflicht kontrovers diskutieren!

Aber angesichts von mittlerweile mehr als 115.000 Menschen, die in Deutschland an oder mit Corona gestorben sind, ist das Verleugnen

der harten Fakten in unseren Augen einfach nicht nachvollziehbar. Zumal diese Pandemie ja kein „deutsches“, sondern ein weltweites Problem darstellt. Anderenorts fordern Menschen tatsächlich, geimpft zu werden. Wenn man bedenkt, dass wir uns zumindest bisher individuell für oder gegen eine vorhandene Impfung entscheiden durften, erkennt man unsere luxuriöse Position.

Hoffentlich konnten wir dazu beitragen, etwas Hitzigkeit aus der Diskussion zu nehmen. Denn nichts läge uns ferner, als eine Spaltung unserer Stadtgemeinschaft voranzutreiben!

In diesem Sinne: wir sehen uns an der frischen Luft ... immer bereit, dem Anderen zuzuhören - mit einem wohlwollenden Gruß!

Tom Mix, Melitta Schubert, Barbara Rohsmeisl, Carolin Schönwald, Klaus Müller, Gerhard Richter, Volker Melchert, Knut Balzer, Jana Beyer, Fabian Brauns, Charlotte Brauns, Felix Brückmann, Andrea Brüggemann-Davidkov, Maxim Davidkov, Regina Dammann, Dieter Dammann, Barbara Erdmann, Friederike Fuchs, Thomas Gilke, Sabrina Glocksin, Bernhard Glocksin, Daniel Hoffmann, Detlef Hoffmann, Kurt Hofmann, Andrea Knierim, Bert Kommander, Henrike Korte, Boris Klein, Susanne Marian, Heinz Müller, Sonja Nagel, Uwe Jens Nagel, Reiner Pawliczok, Maxi-Pincus Pamperin, Dania Prütz, Torben Reelfs, Nils Richter, Ursula Richter, Paul Riedel, Charlotte Schmidt, Maik Schubert, Evelyn Thamm, Heidi Webber, Steffen Zeller

Leserbrief

„Bäume mit Verspätung“

Als Einwohner von Bollersdorf, aber seit Kindheitstagen mit Buckow eng verbunden, las ich interessiert den Beitrag über „Bäume mit Verspätung“. Schön, dass auch eine Blutbuche gepflanzt wurde. Hoffentlich wächst sie auch gut an und bleibt von Fraß und anderen Schäden verschont. Möglicherweise hat sich ja Lars Kugel auch ein wenig von unserer Blutbuche inspirieren lassen, fuhr er doch sicher auf dem Weg zur Arbeit oft an ihr vorbei. Der Baum ist schon einige Jahre alt und hat sicher schon einiges an CO₂ aufgenommen. Und da bin ich dann an dem Punkt im Beitrag des Bürgermeisters, der mich nachdenklich macht. Sicher liest sich das toll – CO₂ aufnehmender Baum und Klimaschutz. Ein paar Meter weiter, in die Buckower Umgebung gewandert, sieht es eben nicht mehr so „prächtig“ aus. Das neueste Werk unseres gar nicht mehr so neuem tierischen Mitbewohners, am sogenannten „Panzergraben“ hinter Buchenfried (einem der idyllischsten Abschnitte des Wanderweges um den Schermützelsee), sollte man da schon mal gesehen haben! Ohne auf den optischen Eindruck hier einzugehen (und meine persönliche Meinung kleinhaltend), wie

viele Buchen können hier eben kein CO₂ mehr aufnehmen? Auch wenn das Thema Klimaschutz ja so schön leserwirksam in die jetzige Zeit passt, – ohne auch mal die zweite Seite der Medaille anzusprechen – so hätte man ehrlicher Weise lieber auf diese Anmerkung verzichten sollen.

Uwe Bergmann

Leserbrief

Anmerkungen zum Putztag

Ganz tafrisch habe ich die Buckower Nachrichten vor mir und lese dort vom Putztag im Frühjahr. Viele haben sich bei den beiden Einsätzen im vorigen Jahr beteiligt und der Erfolg war sichtbar in unserer Stadt bzw. im Park. Aber was nützen diese Einsätze, wenn in der darauffolgenden Zeit nicht jeder Eigentümer vor seiner Tür Ordnung schafft bzw. hält. Das betrifft sowohl das private als auch das öffentliche Eigentum. Es ist für uns immer wieder erschreckend, wieviel Schmutz und Herbstlaub immer noch nicht beseitigt wurde. Warum wird hier das Ordnungsamt nicht tätig, denn schließlich haben wir eine Ortssatzung.

Familie Grahl

Leserbrief

Klimaschutzmaßnahmen / INSEK

Sehr geehrter Herr Mix,

entsprechend Ihrer umfangreichen Berichterstattung zu den NEUEN Zielen der Innenpolitik (Grüne Umweltpolitik) der Stadt Buckow, mittels Klimaschutzaktionen, möchte ich Sie gerne auf die Nutzung von SOLAR-WASSERSTOFF-KRAFTWERKEN im Eigenheim hinweisen. Hierzu gibt es interessante Informationen unter: www.homepowersolutions.de.

Thema INSEK

Hier hätte ich einen einfachen sofort umsetzbaren Vorschlag zur Parkplatzsituation und dem Anwohnerparken:

Einfach die Reduzierung des PKW-Bestandes der Buckower Bürger. Da die meisten Haushalte mindestens 2 Autos betreiben – jedoch kein eigenes Grundstück dafür haben – und auf der Straße parken müssen.

Hier sollte jeder Bürger überlegen, ob die Anzahl und die Größe der Fahrzeuge nötig ist und könnte somit seinen Beitrag zur Verbesserung der Parkplatzsituation leisten.

Frank Barner – ein Buckower Fußgänger




25 JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM

Die Stobbermühle feierte am 06.12.2021 ihr
25 jähriges Betriebsjubiläum.
Wir danken allen Buckowern für die jahrelange Treue.
Detlef Hoffmann und Frank Güldenpfennig

-Anzeige-

Romantisches Gasthaus Stobbermühle  *Schlemmen in der Märkischen Schweiz*

Zum Valentinstag:
Romantisches Candle light Dinner im Kaminrestaurant oder
Valentinstag Candle light Menü Box für zu Hause

4-Gänge Menü für Verliebte

- Variation von Garnele, Jakobsmuschel & Lachs Ananas Chutney und Currysauce
- Steinbutt, Sojasauce, Pastinaken Püree, Gemüsestroh
- Zart geschmorte Ochsenbäckchen, Steinpilzsauce, Romanesco und Semmelknödel
- Schokoladen-Chili Parfait, Himbeersauce, frische Beeren

45,00 pro Person

Bestellen Sie einfach per Mail: mail@stobbermuehle.de oder
Telefon: 0151/ 12 77 45 53 • Wriezener Str. 2 • 15377 Buckow

-Anzeige-

-Anzeige-



Sanitär Heizung
Meisterbetrieb
Gerald Pawliczek

Neuinstallation • Wartung • Reparatur

Wriezener Str. 19 15377 Buckow **Tel. 033433 / 56 723**
Funk: 0175/ 78 72 119



Adler Apotheke
Inh. Dagmar Hatzorke e.K. & Co.
Tel. (0334 33) 228
info@adler-apotheke-buckow.de
15377 Buckow · Hauptstraße 3

Ab sofort bei uns!



Bitte bringen Sie den QR-Code (Impfzertifikat) oder Ihren Impf- und Personalausweis mit.
Die Immunkarte wird Ihnen direkt per Post nach Hause geschickt.

Der beste Weg seinen Immunstatus auszuweisen.
Immunkarte

-Anzeige-



Kennzeichnung von Haustieren



- Es ist sehr wichtig, dass sie Ihr Haustier (Hund, Katze, Frettchen) kennzeichnen lassen, damit es bei Verlust zu Ihnen zurückgebracht werden kann.
- Viele entlaufene Hunde und vor allem Katzen können nicht in Ihr zuhause zurückgebracht werden, da niemand weiß, wem die Tiere gehören
- Mikrochip (Transponder) – kann jederzeit ohne Narkose gesetzt werden, Ein Mikrochip hat die Größe eines Reiskorns und wird unter die Haut auf der linken Halsseite „gespritzt“. Auf ihm ist eine Zahlencode gespeichert, der mit einem speziellen Lesegerät abgelesen werden kann. Es wird NICHT die Adresse oder der Name des Besitzers gespeichert!
- Bei verschiedenen Haustierregistern, wie z.B. „Tasso“ kann man den Zahlencode des Transponders auf seinen Namen registrieren lassen
- Wird ein Tier gefunden und hat einen Mikrochip kann der Tierarzt oder das Tierheim das Haustierregister anrufen und dieses kontaktiert dann die Besitzer
- Früher üblich: Tätowierungen im Ohr / Schenkel → schlecht zu lesen, verblassen schnell und werden undeutlich, nicht mehr ausreichend für Reisen ins Ausland mit dem Tier
- Mikrochip: Pflicht um einen EU-Heimtierausweis (blau) für sein Tier zu bekommen → Voraussetzung für Reisen ins Ausland / Grenzübertritt

Geschenkidee:
Gutschein für
Tierbehandlung

Öffnungszeiten

Terminsprechstunde

Mo. – Fr.: 14:00 – 18:30 Uhr
Nach Terminvereinbarung!

Offene Sprechstunde

Mo., Di: 16:30 – 18:30 Uhr
Fr: 16:00 – 18:00 Uhr

Tierarztpraxis Buckow · Hauptstraße 66 · 15377 Buckow
Tel. 033433 / 375 · www.tap-buckow.de

-Anzeige-

Jetzt geht's los, die Lobby von uns Alten

Es ist ja immer das Gleiche: Alt werden wollen alle, aber alt sein will keiner.

Doch ab wann ist man eigentlich Senior? Vollkommen falsche Frage. Der Begriff Senior bedeutet nur „Der Ältere“ und der Begriff Junior „Der Jüngere“.

Statistisch gesehen, gehören Menschen ab einem Alter von 50 zu den Senioren. Nun ja. Aber auf dem Weg zum 60. Geburtstag sollte man sich schon langsam bei den Senioren einreihen. Ü50 oder 50plus klingt natürlich flotter. Die Weltgesundheitsorganisation macht Unterschiede. 65-70jährige sind „junge Alte“, mit 70 Jahren ist man schlicht „alt“. Von 80-90 gehört man zu den Alten und wer darüber ist zählt zu den „ältesten Alten“.

Wir kennen doch alle Mitmenschen zwischen 40 und 50 Jahren, die ihr Leben eigentlich schon hinter sich haben, interessenlos, lustlos und müde. Ich kenne 70-90-jährige Mitmenschen, die sich für einen Seniorenteller zu jung fühlen und statt mit ihren Krankheiten lieber mit ihren Mitmenschen leben und noch aktiv im Leben stehen oder auch sitzen.

Das Alter spielt eine geringe Rolle in der Eingrenzung von Senioren. Wer würde schon Frau Merkel oder „The Rolling Stones“ als Senioren bezeichnen wollen.

Im Sport dagegen ist man spätestens ab 40 Senior*in. Claudia Pechstein tritt im Februar 2022 zum 8. Mal bei Olympia an mit 50 Jahren und gilt als „Eis-Oma“. Dann gibt es die Best Ager als neue Zielgruppe der Werbung. Da geht es ab 55 bis 65. Hier werden Menschen beworben, die bislang eher zu alt waren für die Produkte, mit denen sie jetzt aktiv umworben werden.

Wir lernen also, dass es für Senior*in keine klare Definition gibt.

Aber es gibt zwei Seniorenbeauftragte in Buckow, Frau Sabine Schneider und meine Person, Frau Maxi Pincus-Pamperin.

Durch die demografische Situation, auch in unserer Stadt Buckow, sind große Herausforderungen bezüglich der Wahrnehmung von Bedürfnissen und Pflichten unserer älteren Bürger*innen verbunden. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden ehrenamtliche Seniorenbeauftragte von den Kommunen bestellt.

Auch wir möchten in der Altenhilfe den Grund-

„Älter werden ist wie auf einen Berg steigen; Je höher man kommt, umso mehr Kräfte sind verbraucht; Aber umso weiter sieht man.“

(Ingmar Bergmann)

satz „ambulant vor stationär“ leben und möchten so mit dazu beitragen, dass Senior*innen in ihrem gewohnten Umfeld bleiben und leben, dann seniorenrecht wohnen können, später professionell gepflegt und liebevoll bis zu ihrem Ende begleitet werden und das möglichst in ihrer unserer Stadt und möglichst an einem Ort verbleiben können, zumal 1/3 unserer Bürger*innen 75 Jahre und älter sind.

Deshalb möchten auch wir uns bei der Entwicklung und Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes maßgeblich mit einbringen denn es beinhaltet viel mehr als Altenhilfe.

Aber was steht noch auf unserer Agenda:

Wir sind ein Bindeglied zwischen Senioren, Bürgermeister und Stadtverordneten. Wir werden zu Stadtversammlungen eingeladen und müssen bei seniorenrelevanten Themen im Vorfeld informiert und gehört werden. Wir halten uns streng an die Grundsätze der Vertraulichkeit

und an die Vorgaben des Datenschutzes.

Wir vertreten und äußern Forderungen, Wünsche, sowie Bedürfnisse der älteren Bevölkerung gegenüber der kommunalen Verwaltung und der Politik, arbeiten bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen in Seniorenangelegenheiten eng mit der Kommune zusammen.

Wir kooperieren mit den sozialen und kirchlichen Einrichtungen sowie den ortsansässigen Vereinen und setzen auch auf eine generationsübergreifende gemeinsame Arbeit.

Öffentlichkeitsarbeit zum gegenseitigen Kennenlernen sowohl zwischen den Senior*innen, aber auch zwischen Jung und Alt soll Schmiede für die gemeinsame Arbeit in Form von Beratungen, Informationen, Bildungs- und Kulturveranstaltungen sein.

Geplant ist, wenn die Sonne wieder etwas höher steht, als erstes eine Zusammenkunft aller interessierter Mitbürger*innen. Wir wollen Mitstreiter*innen und ihre Ideen gewinnen. Angedacht ist ein Seniorenstammtisch. Auch regelmäßige Sprechstunden im Rathaus für Wünsche, Anregungen, Kritik und Beschwerden sind vorstellbar. Ein runder Tisch zur Umsetzung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes ist auch geplant. Übrigens: meine Medizin, die mir über jedes Zipperlein hinweg hilft, ist die Neugier und der Zweifel.

Kommen Sie gut durch den Winter. Sie hören von uns.

Maxi Pincus-Pamperin

(Seniorenbeauftragte)

Martin Hennig verabschiedet sich

Liebe Patienten, liebe Patientinnen,

meine vorletzte Station zum Facharzt für Allgemeinmedizin trat ich 2017 in der Praxis am Roseneck an. Der Ausbildungsplan sah anderthalb Jahre vor! Aber das Team wurde schon bald wie eine Familie für mich und ich fühlte mich sehr wohl und blieb. Aber es ist eben die Natur der Dinge, dass alles im Fluss ist. Und so habe ich mich aufgrund unterschiedlichster Gründe entschieden, meine Arbeit im MVZ-Buckow vorerst zu beenden. Diese Entscheidung ist mir wahrlich nicht leicht gefallen. Ich gab mir viel Mühe, das Vertrauen der Menschen, die ich behandeln sollte, nicht zu enttäuschen. Und ich hoffe man hat gemerkt, dass ich meinen Beruf mit Leidenschaft ausübe, auch wenn ich nicht immer die Ausgeglichenheit in Person war. Verabschiedungen mit großen Worten und vielen Fragen mochte ich noch nie! Deshalb wählte ich diesen Weg, um Allen in herzlichster Form vorerst Lebewohl zu sagen. Ich durfte mit Ihnen und für Sie in diesem Beruf etwas wachsen, und dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

**Alles Gute und vor allem viel Gesundheit,
Ihr Martin Hennig**

WASiB – Würdevolles Altern und Sterben in Buckow

Seit Oktober 2021 gibt es die Initiative WASiB - Würdevolles Altern und Sterben in Buckow - die sich aus einem, u.a. im Buckower Sozialausschuss abzeichnenden Bedarf, gründete. WASiB möchte u.a. die hiesige Versorgungsstruktur und Netzwerkarbeit - für ein autarkes Altwerden - begreifen, aktiv mitgestalten und sich für die Interessen einer immer älter werdenden Gesellschaft und ihrer hochbetagten Bürger*innen stark machen. Zu den aktiven Mitstreiter*innen gehören Fachkräfte aus Pflege und (Palliativ-) Medizin, Apotheke sowie ehrenamtliche Sterbebegleiter*innen und eine Trauerwegbegleiterin.

Am Samstag den 22. Januar zeigte die WASiB in den Parklichtspielen vor ausverkauftem Haus den Dokumentarfilm MITGEFÜHL. Pflege neu denken. Im Anschluss ergaben sich im Austausch zwischen Zuschauern und geladenen Podiumsgästen zahlreiche Anregungen für den Vor-Ort-Bedarf in Buckow. Wie können wir durch ehren-

amtliche Strukturen gemeinsam mit den lokalen Akteuren das Angebot erweitern?

Aufgrund der großen Nachfrage plant die WASiB eine zweite Veranstaltung, voraussichtlich am **Samstag, 12. Februar 2022, um 10:00 Uhr, in den Parklichtspielen in Buckow (Märkische Schweiz)**

Film: MITGEFÜHL. Pflege neu denken

Gespräch: mit Vertretern der WASiB

Es wird gebeten, die Karten für 3,50/7,00 Euro im VVK bei den Parklichtspielen zu buchen. Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen, die auf der Webseite des Kinos einzusehen sind.

Initiative WASiB

Carolin Schönwald

Herzlich willkommen bei uns!

Die aktuellen **Stellenangebote der Rehaklinik Waldfrieden** für Mutter + Kind in Buckow:

- **Facharzt**, z.B. für Gynäkologie und Geburtshilfe, für Innere Medizin, für Allgemeinmedizin oder für Pädiatrie (m/w/d)
- **Küchenleitung** (m/w/d)
- **Mitarbeiter Housekeeping** (m/w/d)
- **Diätassistent / Diätkoch** (m/w/d)
- **Physiotherapeut / Bewegungstherapeut** (m/w/d)
- **Medizinische Fachangestellte** (m/w/d)
- **Pflegfachkraft** (m/w/d)
- **Praktikanten: Erzieher / Sozialassistenten in Ausbildung** (m/w/d)

Ihr Ansprechpartner ist Klinikleiter **Heiko Horst-Müchler**.

Sie erreichen ihn unter **033433 / 65 121** oder per E-Mail an heiko.horst-muechler@kur.org

Physiotherapie Buckow | Werderstraße 36 | 15377 Buckow
033433 / 65 140 | www.physiotherapie-buckow.de



Grit Thurow
Leiterin

„Unser Team bietet Ihnen ein großes Spektrum der modernen und klassischen Physiotherapie.“

Praxiszeiten:

Mo 10:30 – 18 Uhr
Di 8 – 15:30 Uhr
Mi 8 – 18 Uhr
Do 7 – 13 Uhr
Fr 7 – 12 Uhr + 16:30 – 18 Uhr

Hierzu zählen insbesondere folgende Leistungen:

- **Krankengymnastik**
- **Manuelle Therapie**
- **Klassische Massagetherapie**
- **Lymphdrainage**
- **Bindegewebsmassage**
- **Traktionsbehandlung**
- **Elektrotherapie**
- **Ultraschall**
- **Moorpackungen**
- **Kinesiotaping**
- **Fußreflexzonenmassage**

Gesundheitszentrum Buckow | Am Markt 7 | 15377 Buckow
033433 / 65 1222 | www.gesundheitszentrum-buckow.de

Hausarztsprechstunde:

Mo 8 – 12 Uhr + 14 – 18 Uhr
Di – Fr 8 – 12 Uhr

Gynäkologische Sprechstunde:

Mo 8 – 12 Uhr + 14 – 18 Uhr
Di + Mi 8 – 12 Uhr
Do 14 – 18 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

- Neben **hausärztlicher** sowie **gynäkologischer und geburtshilflicher Versorgung** ist das **Gesundheitszentrum Buckow** offiziell bestellte Impfstelle des Landes Brandenburg. Sie können sich bei uns gegen das SARS-CoV-2-Virus impfen lassen. Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder persönlich einen Impftermin.

Weitere Informationen auf
www.klinikwaldfrieden.de

Rehaklinik
Waldfrieden
für Mutter + Kind

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Kneipp- und Heimatverein Buckow (Märkische Schweiz) e. V. lädt Sie hiermit recht herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung ein.

Wann?

am **Mittwoch, dem 02. März 2022,**
um **18.00 Uhr**

Wo?

in der **Gaststätte Zur Märkischen Schweiz**
Hauptstraße 73, 15377 Buckow

Vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung und Wahl des Protokollführers sowie des Versammlungsleiters
2. Eröffnung der Versammlung durch den Ver-

- sammlungsleiter
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Rechenschaftsbericht 2021 des Vorstandes
6. Bericht 2021 der Schatzmeisterin
7. Kassenprüfbericht 2021
8. Bericht der Heimatgruppe
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstandes
11. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2022
12. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung bitten wir bis zum 16. Februar 2022 beim Vorstand einzureichen.

Zum Schutz unserer Mitglieder bzw. der Teilnehmenden werden wir die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Hygienestandards einhalten. Heute können wir diese leider noch nicht konkret benennen. Sie können sich zu gegebener Zeit über unsere Homepage www.kneipp-und-heimatverein.de oder bei uns persönlich über die geltenden Maßnahmen informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bachert

Vorsitzende



Reiseangebote 2022

Der Kneipp –und Heimatverein Buckow (Märkische Schweiz) e.V. und die Volksolidarität OG Buckow bieten für ihre Mitglieder, aber auch für Gäste, nachstehende Tages –und Mehrtagesfahrten an.

Tagesfahrten

1. Frauentagsfahrt mit den Tenören in Linstow

Reisezeitraum: **11.03.2022**

Leistungen:

- Busfahrt
- Veranstaltungsprogramm mit Tanz und Live Musik
- Kleine Frauentagsüberraschung
- Tanz, Frauentagsüberraschung
- Kaffeegedeck, Tombola

Reisepreis : **49,00 €**

Anmeldung: bitte bis **15.02.2022**

2. Stettin – die europäische Metropole Polens am 15.06.22

Leistungen:

- Busfahrt
- Stadtrundfahrt mit Reiseleiter
- Hafenrundfahrt mit Schiff
- Freizeit

Reisepreis: **39,00€**

Mehrtagesfahrten

1. Floriade in den Niederlanden – die einzigartige, internationale Gartenbauausstellung in Almere

5 Tage, Reisezeitraum: 29.05. bis 02.06.2022

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Taxigutschein für die Hin –und Rückfahrt
- Reisebegleitung
- 4 Übernachtungen mit Halbpension
- Eintritt Floriade (Weltgartenausstellung)
- Fahrt mit der Seilbahn (Hinfahrt)
- Grachtenfahrt in Amsterdam

- Besuch einer Käserei und Holzschuhmacherei
- Aufenthalt in Volendam und Zaante Schaans
- Alle Ausflüge laut Reiseverlauf

Reisepreis: **799,00 €**

Einzelzimmerzuschlag: **215,00€**

2. Herbsttreffen im Naturparadies Pfälzer Wald

Reisezeitraum: **14.08. bis 19.08.2022**

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Taxigutschein für die Hin –und Rückfahrt
- Reisebegleitung
- 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen
- Stadtführung Kaiserslautern
- Eintritt und Führung im japanischen Garten
- Reiseleitung Pfälzer Wald
- Besuch des Schuhdorfes
- Abschlussveranstaltung

Reisepreis: **619,00 €**

Einzelzimmerzuschlag: **99,00 €**

Frühbucherpreis bis **30.01.2022** **599,00 €**

3. Bildungsreise des Kneipp- und Heimatvereins Buckow (Märkische Schweiz) e.V.

Reiseziel: **Vogtland**

Reisezeit: **13.10. bis 16.10.2022 (4 Tage)**

Leistungen:

- 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen
- 1x vogtländisches Buffet
- Treffen mit einem Kneipp - Verein
- Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn
- Vogtlandrundfahrt inkl. Reisebegleitung
- Führung inkl. Auffahrt Sparkassen – Vogtland – Arena
- Eintritt Hüttels Musikwerke – Ausstellung
- Eintritt und Führung Drachenhöhle Syrau
- Alle Ausflüge lt. Reiseverlauf

Reisepreis: **299,00 €**

4. Kurreisen an die poln. Ostseeküste

Reiseziel: **Kolberg –Kurhotel Ikar**

Reisezeit: **19.11.22 bis 26.11.2022 (8 Tage)**

Reisepreis: Kurhotel Ikar: DZ klein: **429,-€;**
DZ groß: **+ 25,-€ pro Person EZ: 80,-€**

Reiseziel: **Kolberger Deep – Kurhaus Bryza**

Reisezeit: **19.11.2022 – 26.11.2022 (8 Tage)**

Reisepreis: Kurhaus Bryza: **379,-€**
EZ- Zuschlag: **50,-€**

Flyer zu beiden Kurreisen bei der Reisevermittlung erhältlich.

Information und Buchung:

Reisevermittlung Hannelore Schur

Telefon: **033433 / 57260**

Infos von der HSV



Liebe Handballfreunde,

Wir freuen uns, dass wir trotz der aktuellen Corona bedingten Einschränkungen weiterhin das Training unter der 2G-Regel und auch den Spielbetrieb wieder durchführen können. Aktuelle Informationen werden wir weiterhin auf unserer Vereinswebseite (www.hsvmb.de) veröffentlichen.

Unsere nächsten Heimspiele:

27.02.2022

13:00 Fr HSV : Hennickendorfer SV

15:00 M HSV : HSG Ahrensdorf/Schenkenh. II

12.03.2022

10:00 Cm HSV : Neuenhagener HC

Wir wünschen Euch allen in dieser schwierigen Zeit viel Kraft und viel Gesundheit!

Eure Handballer der HSV Müncheberg/Buckow

Xenia Specka

Gestalten Sie Buckow mit! Startschuss für das

Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) mit ihren charakteristischen Eigenschaften und Strukturen soll erhalten, erneuert und weiterentwickelt werden. Mit diesem Ziel hat die Politik und Stadtverwaltung die Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) ausgeschrieben. Noch zum Jahresende 2021 hat das damit beauftragte Berliner Stadtplanungsbüro S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH mit der Bearbeitung begonnen. Am INSEK richtet sich die künftige Entwicklung der Stadt aus. Es ist Grundlage für den Erhalt von Fördermitteln sowohl für öffentliche als auch private Maßnahmen. Im Mittelpunkt der Förderung stehen der Erhalt und die Aufwertung der Infrastruktur sowie die Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität. Durch das gemeinsame Handeln von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft soll der Weg für Buckow's Zukunft geebnet werden.

Was bedeutet das konkret? Für das INSEK untersucht S.T.E.R.N. den Bestand und fragt alle Beteiligten nach den Bedarfen an Stadterneuerungsmaßnahmen, Grün-, Frei- und Spielflächen, Bildungs-, sozialen und kulturellen Einrichtungen etc. Mit den Ergebnissen werden das Leitbild der Stadtentwicklung sowie Maßnahmen entwickelt und vorgeschlagen.

Sie haben die Möglichkeit, mitzureden:

Alle interessierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen, an einer Informationsveranstaltung zum Auftakt des INSEKs **am 17. Februar 2022 um 18:00 Uhr** teilzunehmen. Die Veranstaltung wird ca. 1 bis max. 1,5 Stunden dauern. Die Auftaktveranstaltung findet aufgrund der aktuellen pandemischen Lage als digitale Veranstaltung statt. Sie können sowohl per Video als auch ausschließlich telefonisch teilnehmen.

Unter dem folgendem Link können Sie sich bequem von zu Hause bereits ab **17:45 Uhr einwählen: <https://bluejeans.com/381954655/4534>**
Sie möchten telefonisch teilnehmen? Kein Problem! Bitte wählen Sie am 17.02.22 einige Minuten vor 18:00 Uhr die Telefonnummer **069 - 80 88 42 46** (Der Anruf ist für Sie kostenfrei). Wenn Sie nach der **Konferenz-ID** gefragt werden geben Sie bitte die **Ziffern 381 954 655** ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der **#-Taste (Raute-Taste)**. Dann werden Sie nach der **Teilnehmer-PIN** gefragt und Sie geben bitte die **Ziffern 4534** und wieder die **#-Taste** ein.

Bei der Veranstaltung erfahren Sie nicht nur den geplanten Ablauf der INSEK-Erstellung, sondern auch wie und wann Sie sich als Bürgerin oder Bürger mit Anregungen und Ideen für Ihre Stadt einbringen können.

So ist beispielweise bereits direkt im Anschluss an den 17.02.2022 eine zweiwöchige Beteiligungsphase in Form einer Umfrage vorgesehen. Bei dieser erhalten Sie, als Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbetreibende, Initiativen, Vereine und andere Interessierte die Möglichkeit, sich erstmalig mit Ihren Interessen, Hinweisen und Vorschlägen an der Erarbeitung des INSEKs zu beteiligen. Die Umfrage wird sowohl online als auch analog durchgeführt.

Wir hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben und freuen uns auf Ihr Engagement und Ihre Ideen für Buckow's Zukunft!

Lukas Wietfeld, Claudia Hoffmeister und Antonia Gergs

Bearbeitungsteam der S.T.E.R.N. GmbH
S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH · www.stern-berlin.com

Nachruf

Günther Rosenberg



Leider erreichte mich die Nachricht, dass Günther Rosenberg aus der Brechtstr. am 23.01.2022 im 95. Lebensjahr verstorben ist. Günther war einer der ältesten Buckower, die ich mit am längsten kannte. Er war ein feiner Kerl, einer mit dem man über alles reden konnte und der sehr genau die Buckower Stadtpolitik verfolgte. Er hat gern analysiert und zuende gedacht, denn er hatte ja wirklich politische Erfahrung aus 3 Gesellschaftssystemen und kannte die alten "Größen" der Buckower Politik noch persönlich. Er ist übrigens derjenige, der mir von den Gesprächen mit Bertolt Brecht am Gartenzaun an der „Seestr.“ erzählte und dass BB „anders“ duftet als andere (das war seine Ironie) ... Sein Lebenswitz war so vielschichtig wie tiefgehend! Bei jedem Besuch haben wir Tränen gelacht! Und: er führte Buch über die eingehenden Geburtstagsanrufe. Jedes Jahr wurden es weniger, denn viele

seiner Freunde starben nach und nach. Das hat ihm weh getan. Körperlich war er schon lange nicht mehr in der Lage „große“ Sprünge zu machen, aber er zwang sich mit mir auf den Dachboden, um mir sein „Archiv“ zu zeigen - ebenso akribisch geordnet und voller Sensationen! Bei Günther fühlte ich mich wie bei meinen eigenen Großvätern, die ich nie kennenlernen durfte, da sie im Krieg „blieben“. Seine Haltung zu rechtsextremen Parteien war sehr klar: „Nie mehr Hass!“ Von den rechtsextremen Tendenzen war er demzufolge erschreckt. Und genau dieses Erschrecken der Älteren, die den Schrecken noch live erlebt haben, möchte ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, berichten, denn das war ihm wichtig. Und auch das war Günther: Vor einigen Jahren rief er mich an und bat mich sofort vorbeizukommen: „Na, merkste was?“ fragte er mich. Ich schaute mich um und traute meinen Augen nicht: Günther hatte den Couchtisch abgeschafft und stattdessen vor sein Sofa einen

TAXI-Kühn

seit 1927

Ihr Taxiservice

- 24 Stunden bei Vorbestellung
- Kleinbusfahrten bis 8 Personen, auch mit E-Rollstuhl und Rollstuhlarretierung
- Scalamobil Treppensteiger

Krankenfahrten

- zur Dialyse, Bestrahlung, Chemo- und Physiotherapie
- liegend, sitzend mit Tragestuhl
- Verträge mit allen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften (BG)



Kontakt:

mail@taxikuehn.de
Mobil: 0170 5425005

Lindenstraße 31 · 15377 Buckow
Tel.: 033433 249

Ernst-Thälmann-Straße 71
15374 Müncheberg
Tel.: 033432 89543
Fax: 033432 73988

www.taxikuehn.de

riesigen Schreibtisch aufgebaut. Stolz lächelte er mich an: „Hätte ich schon früher drauf kommen können!“ Natürlich hat er dort gelesen, archiviert und Sudokus gelöst. Um Weihnachten herum hatte Günther große Schmerzen und wir haben am Weihnachtsabend und den Folgetagen miteinander telefoniert und habe versucht, ihn dabei zu trösten. Um Neujahr herum ging es ihm besser. Sein neues Ziel war nun „seinen“ Bürgermeister im Juni zu seinem 95. Geburtstag – mit Presse und Foto (!) nur für sich zu haben. Dieses letzte Ziel hast Du nun verfehlt, lieber Günther. Ich bin sehr traurig, dass ich Dir diesen letzten Wunsch an mich nicht erfüllen kann.

Ich werde Dich sehr vermissen.

Dein Tom und Dein Bürgermeister.

Sitzungstermine der Stadt Buckow

- 07.02. 19 Uhr Kurrortausschuss
16.02. 19 Uhr Hauptausschuss
22.02. 19 Uhr Bauausschuss

Veranstaltungsort:

Kindertagesstätte, Berliner Straße 40, 15377 Buckow

Weitere Infos unter: amt-maerkische-schweiz.de



Impressum

Herausgeber:

Stadt Buckow
Hauptstraße 1
15377 Buckow (Märkische Schweiz)

Redaktion/Layout/Druck:

MFB Mediafreunde Berlin-Brandenburg GmbH
Ansprechpartner: Steffen Zeller
Hauptstraße 14, 15377 Buckow
Tel.: 033433 15258
drucken@mediafreunde.de
info@kurstadt-buckow.de
www.kurstadt-buckow.de

Verantwortlich für die redaktionellen Inhalte sowie die Anzeigen sind die Inserenten. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Bilder und Texte. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Redaktionsschluss ist jeweils der 18. eines Monats, Leserbriefe sind bis zum 10. einzusenden.

Redaktionsbeirat:

Barbara Rohsmeisl, Tom Mix
Prof. Dr. Klaus Müller, Dr. Gerhard Richter

Ev. Kirchengemeinde Märkische Schweiz

Geplant sind folgende Gottesdienste. Wegen der begrenzten Platzzahl im Pfarrhaus melden Sie sich bitte vorher an unter 033433-427 oder pfarramt.buckow@ekkos.de.

- 06.02. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus
09.02. 19.00 Uhr Taizé-Gebet, Kirche
13.02. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus
20.02. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus
27.02. 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrhaus

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Buckow-Müncheberg

Unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln planen wir folgende Veranstaltungen unter 3-G-Bedingungen. Aktuelle Informationen auf www.efg-buckow-muencheberg.de.

- 02.02. 17.30 Uhr Bibelgespräch online
03.02. 19.00 Uhr Bibelgespräch online
06.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Buckow, Neue Promenade 34
09.02. 17.30 Uhr Bibelgespräch online
10.02. 19.00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9
13.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Müncheberg, Tempelberger Weg 9
16.02. 17.30 Uhr Bibelgespräch online
17.02. 19.00 Uhr Bibelgespräch online
20.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Buckow, Neue Promenade 34
23.02. 17.30 Uhr Bibelgespräch online
24.02. 19.00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9
27.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Müncheberg, Tempelberger Weg 9

Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree
Gemeinde St. Hedwig Buckow Müncheberg
Gottesdienste/Veranstaltungen Jan. 2022

- 01.02. 09:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Seniorenmorgens
06.02. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Blasiussegen
08.02. 09:00 Uhr Gottesdienst
09.02. 19:00 Uhr TAIZE-Gebet, evang. Kirche Buckow
13.02. 09:00 Uhr Vereinsfrühstück Förderverein mit Mitgliederversammlung
11:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Töpfer i.R.
11.-13.02. Wochenende der Erstkommunionfamilien
11.-13.02. Klausurtagung der Pfarreigremien
15.02. 09:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Offene Seniorenstunde
18.02. 19:00 Uhr Bibelteilen
20.02. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche
20.02. 09:00 Uhr Gottesdienst
26.02. Eigentlich wäre das der übliche Tag für den Gemeindefasching in der Märkischen Schweiz. Eine Planung ist derzeit pandemiebedingt nicht absehbar.
27.02. 11:00 Uhr Gottesdienst
15:30 Uhr Kinderfasching, bis 17:30 Uhr im Gemeindezentrum

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln. Infos: www.katholisch-muencheberg.de Erreichbarkeit vor Ort:

Ehrenamtlich ist das Büro des Gemeinde- und Begegnungszentrums jeweils dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr von Frau Reski besetzt. Tel.: 033432/388 mit Rufumleitung in das Zentrale Sekretariat der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree
Mail: info@katholisch-muencheberg.de
Internet: www.katholisch-muencheberg.de

Bestattungshaus – Rico Streul



- Hausbesuch • Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

 033432 747098

Ernst-Thälmann-Straße 72 · 15374 Müncheberg · 24 Stunden für Sie erreichbar! · bestattungshaus-streul@t-online.de